**Ostermusik Festival**

**Pâqu’son – Edition Nr. 14**

**18.4 – 21.4.2019**

THEATER TICINO

Seestrasse 57, 8820 Wädenswil

[www.theater-ticino-paquson.ch](http://www.theater-ticino-paquson.ch)

Künstlerische Leitung: Ulrich Schuwey

allo@pasmalbien.com

079 614 83 16

.....................................................................................................................................................

**DO 18. APRIL UM 20:30 UHR**

**LOLOMIS (F/B)**

ZAUBERHAFTE WORLD-GROOVES

STIMME, HARFE, GEIGE, FLÖTE, PERKUSSION

Lolomis ist ein weiteres Beispiel der pulsierenden und wunderbar kreativen Musikszene rund um das Conservatoire de Strasbourg. Ihre grosse Liebe zu Balkan-Grooves und Roma-Melodien brachte die fünf musikalischen Freigeister zusammen. Die recht ungewohnte Instrumentierung von Gesang, Harfe, Geige, Blockflöte und Perkussion schafft eine ureigene Klangfarbe. Die unbändige Lust am Experimentieren und an der Improvisation, verbunden mit der grossen Offenheit gegenüber unzähligen Kulturkreisen, zeichnet Lolomis aus. Mal beginnt es als samischer Joik, schreit weiter auf Türkisch, rappt in Englisch, säuselt auf Deutsch irgendwo zwischen Struwwelpeter und Marlene Dietrich und schliesst mit japanischem Gekicher oder mongolischem Obertongesang. Bei Lolomis vermischen sich treibende Dancefloor-Grooves mit Funk, Rap und virtuoser Sprachakrobatik. Ein musikalischer Hochseil-Akt und reizvoller Kultur- und Stilmix mit hoher Dringlichkeit – faszinierend und mitreissend zugleich.

Romane Claudel-Ferragui: Vocals

Elodie Messmer: Harfe

Stelios Lazarou: Flöten

Louis Delignon: Perkussionen

www.lolomis.net

Eintritt Fr. 42.–, Ermässigt Fr. 34.–

Festivalpass für 4 Konzert: 140.–

.....................................................................................................................................................

**FR 19. APRIL UM 20:30 UHR**

**BOULOURIS 5 (CH)**

VUE SUR LA MER

DAS HOCHKARÄTIGE QUINTETT WIRD ZWANZIG

Das Quintett aus der Romandie ist schon zum dritten Mal zu Gast bei Pâqu’son. Nach «Tango Nuevo Reloaded» (2008) und «Newman Waits here» (2011) heisst das neue Programm zum 20-Jahr-Jubiläum des Ensembles «Vue sur la mer». Vom Balkon des Theater Ticino sieht man zwar nur auf den See. Trotzdem kehren sie gerne zurück nach Wädenswil. Boulouris 5 ist das Herzblut-Projekt von fünf grossartigen, klassisch ausgebildeten Persönlichkeiten, die schon während dem Studium am Konservatorium die Lust auf Aussergewöhnliches verspürten. Ihre Musik ist hochvirtuos und kommt mit grosser Leichtigkeit und viel Eleganz daher. Anleihen aus verschiedenen klassischen Stilen wie zum Beispiel Tango sind stets Teil von Boulouris 5. Das neue Programm zum Runden enthält Kompositionen und Beifang aus den letzten 20 Jahren rund ums Thema «Meer». Wunderschöne Musik mit viel Weitblick. Als Waadtländerinnen und Waadtländer haben sie vor der Haustür den Genfersee. Der ist schon fast wie das Meer.

Stéphanie Joseph: Geige

Jean-Samuel Racine: Klarinette

Anne Gillot: Bassklarinette

Ignacio Lama: Gitarre

Jocelyne Rudasigwa: Kontrabass

www.boulouris.ch

Eintritt Fr. 42.–, Ermässigt Fr. 34.–

Festivalpass für 4 Konzert: 140.–

.....................................................................................................................................................

**SA 20. APRIL UM 20:30 UHR**

**MARIA DE LA DITESTI (RUMÄNIEN/F)**

MUZICA ROMANEASCA TZIGAN

EINE GROSSARTIGE ROMA-STIMME

Maria de la Ditesti ist in einem kleinem Dorf im Süden Rumäniens aufgewachsen und in der Tradition der Roma-Musik gross geworden. Der Grossvater Geiger, der Vater Saxofonist, lernte sie schon früh das reiche Repertoire der traditionellen Musik ganz Rumäniens kennen. Ob aus freudigem Anlass oder aus Schmerz und Trauer, Maria sang von Klein auf Tag und Nacht. Diese Kraft der Nostalgie, die immense Emotionalität und die Intensität ihres Roma-Gesangs, machen diesen Pâqu’son-Abend zum Fest mit Nachhall. 2017 wurde Maria de la Ditesti ans renommierte Festival Phil Grobi in Clemont-Ferrand eingeladen, was ihr Bekanntheit und erste Erfolge in Frankreich bescherte. Jetzt ist die virtuose und stimmgewaltige Sängerin erstmals in der Schweiz zu hören – mit einer traditionell instrumentierten Combo mit Akkordeon und Konzertzymbal, in der auch die Cellistin Léonore Grollemund aus Strasbourg mit von der Partie ist. – Wunderbar authentisch und berührend.

Maria (Maria Macaran) de la Ditesti: Gesang

Marian Badoï: Akkordeon

Mihaï Trestian: Konzertzymbal

Alin Macaran: Keys

Léonore Grollemund: Cello

Eintritt Fr. 42.–, Ermässigt Fr. 34.–

Festivalpass für 4 Konzert: 140.–

.....................................................................................................................................................

**SO 21. APRIL UM 20:30 UHR**

**AMBÄCK (CH)**

S’MUES WIE’S ISCH

ZEITGENÖSSICHE LÄNDLER ABSEITS DER AUSGETRETENEN PFADE TRADITIONELLER MUSIK

Ambäck, das ist das Trio, bestehend aus drei herausragende Schweizer Volksmusikern, die sich seit Jahren erfolgreich abseits der ausgetretenen Pfade traditioneller Musik bewegen. Der Schwyzerörgeli-Spieler Markus Flückiger, der Geiger Andreas Gabriel und der Kontrabassist Pirmin Huber beherrschen das traditionelle Repertoire im Schlaf und erweitern es gerade deshalb mit so grosser Souveränität. In kunstvollen und vertrackten Improvisationen bewegen sich die drei virtuos und trotzdem wie selbstverständlich zwischen Tradition und zeitgenössischer Volksmusik. Das abgeschiedene Muotathal im Kanton Schwyz gehört zu den interessantesten Musikregionen der Schweiz. Dort hinten haben innovative Instrumentalisten um 1900 eine ganz eigene Musik kreiert, darunter auch eine sperrig-urchige Tanzmusik mit Schwyzerörgeli, Geige und Kontrabass. Genau diese Tradition entwickeln Flückiger, Gabriel und Huber mit Ambäck konsequent weiter. – Erfrischend, frech und hochmusikalisch

Andreas Gabriel: Geige

Markus Flückiger: Schwyzerörgeli

Pirmin Huber: Bassgeige

www.ambäck.ch

Eintritt Fr. 38.–, Ermässigt Fr. 30.–

Festivalpass für 4 Konzert: 140.–

.....................................................................................................................................................